

Professionalisierung der Lehrerinnen und Lehrer

Rechtliche Prämissen

Unser Schulsprengel hält sich an die Vorgabe des Einheitstextes des Landeskollektivvertrages 2003, insbesondere an den Artikel 9

1. Die Fortbildung im Dienst ist ein wichtiger und grundsätzlicher Baustein für die Berufsentwicklung des Lehrpersonals, für die Qualitätssteigerung im Erziehungs-, Bildungs- und Ausbildungswesen und für die notwendige Unterstützung von Zielsetzungen, die durch eine effiziente Politik der Aufwertung der menschlichen Ressourcen, der Mobilität, der beruflichen Neuqualifizierung und Umschulung eine Veränderung anstrebt.

2. Die Fortbildung stellt für das Lehrpersonal ein Recht und eine Pflicht dar. Die Schulverwaltung und die autonomen Schulen erstellen Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten und gewährleisten die ausgewogene Teilnahme des gesamten Lehrpersonals.

4. Im Sinne des Artikels 36 Absatz 1 werden Kriterien festgelegt, um versuchsweise ein Berufsportfolio zu erarbeiten, in dem die Weiter- und Fortbildungserfahrungen gesammelt und dokumentiert sowie die erworbenen Kompetenzen im Lichte einer Aufwertung des Berufscurriculums einer jeden Lehrperson beschrieben werden.

Die Gepflogenheiten an unserem Sprengel

Der schulinterne Fortbildungskalender wird in groben Zügen bereits im Frühling des jeweiligen Schuljahres festgeschrieben.

Ausgehend von den Zielsetzungen des Sprengels und insbesondere des Bildungsschwerpunkts, äußern die Lehrerkollegien der GS und MS ihre Wünsche. Die Koordinatorinnen überprüfen diese gemeinsam mit der Direktorin und organisieren die geeigneten Referenten.

Die Einforderung der Fortbildungstätigkeiten

Unser Schulsprengel hat im Tätigkeitsplan, welcher die 220 Stunden zusätzlicher Tätigkeiten auflistet, im Jahr 15 Mindeststunden an Fortbildungstätigkeiten der Lehrkräfte festgelegt. Gemeinsam mit der Einheitlichen Gewerkschaftsvertretung wurde vereinbart, dass die Menge der getätigten Fortbildungsstunden ein Kriterium für die Ausbezahlung der Leistungsprämie gilt.

Ausmaß:

Fortbildung über den Unterricht hinaus und ohne Kursleitung

15 bis 30 Stunden	1 Punkt
31 bis 50 Stunden	2 Punkte
51 bis 70 Stunden	3 Punkte
über 71 Stunden	4 Punkte

Fortbildung und Weiterbildung: Schwerpunkte – Kriterien

1. Berufliche Qualifikation: Fachdidaktische-fachliche Fortbildungstätigkeit
2. Persönlichkeitsbezogene Qualifikation
3. Interessensbezogene Qualifikation

Wir unterscheiden zwischen Anbietern:

- Fortbildung der Pädagogischen Abteilung – die so genannte „Landesfortbildung für Lehrer*innen“
- Schulinterne Fortbildung
- Fortbildung verschiedener Vereine des Landes, wie dem Amt für audiovisuelle Medien, KSL und ASM, dem Katholischen Familienverband uä.

- Fortbildung verschiedener Bildungshäuser, wie der Lichtenburg von Nals oder der Akademie „Nikolaus Cusanus“

Bei der Auswahl der Fortbildung sind Fortbildungen im Bereich des Bildungsschwerpunktes vorrangig.

„Berufsportfolio“ und Anerkennung der Fortbildung

Laut Einheitstext des Landeskollektivvertrages 2003, Artikel 10, Absatz

3. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Kriterien, der Ziele und der Entscheidungen, die das Lehrer/innenkollegium für die Implementierung der Qualität des Unterrichtsprozesses im Jahresplan laut Absatz 2 getroffen hat, erarbeitet die einzelne Lehrperson zu Beginn eines jeden Schuljahres den Jahresplan für die persönliche Fortbildung. Dieser Plan kann Formen von Selbstfortbildung und von Universitätsstudium beinhalten und wird für die Auswirkung auf die Gesamtbewertung der didaktischen Tätigkeit mit dem/der Schuldirektor/in abgesprochen.

erstellt jede Lehrperson zu Beginn des Schuljahres den persönlichen Fortbildungsplan (Berufsportfolio).

Die unter Fortbildung und Weiterbildung angeführten Fortbildungen werden zur Gänze anerkannt, geht doch zum Beispiel der schulinternen Fortbildung ein Beschluss des Lehrerkollegiums voraus.

Sofern eine Lehrkraft die unter den Punkten 3 und 4 angeführten Veranstaltungen besucht, reicht diese zwecks Anerkennung eine Anfrage an das Lehrerkollegium ein.

Die wichtigste Form der Fortbildung ist nach wie vor die persönliche Lektüre. Gerade deshalb hat unser Sprengel eine Reihe von Fachzeitschriften abonniert und Fachliteratur für die Bibliothek angekauft, welche in den Lehrerzimmern bzw. Bibliotheken aufliegen.

Grundschule

Bausteine Grundschule,
Englisch-Grundschule,
Musikerziehung Grundschule,
Winnie The Puuh,
Religionspädagogische Praxis.

Praxis Grundschule,
Grundschule Sachunterricht,
Gestaltungsstunde Grundschule,
Cip & Ciop,

Mittelschule

Bulletin für Jugend und Literatur,
Unterricht Biologie,
Praxis Deutsch,
Praxis Geographie,
Fachzeitschrift für Musik,
Tageszeitung Dolomiten,
Corriere della Sera,
Journal für die Schulentwicklung.

das Schulmagazin,
Technikstunde,
Praxis Geschichte,
Bausteine Englisch,
Forum Schule Heute,
Das Katholische Sonntagsblatt,
Die neue Südtiroler Tageszeitung,

Alle Fachlehrer sind angehalten, wertvolle Hinweise auf Internetseiten und Fachliteratur aus den verschiedenen Fortbildungen, welche sich mit verschiedenen fachlichen Informationen oder mit pädagogisch-didaktischen Informationen an Lehrpersonen richten, bekannt zu machen. Dies kann in der Fachgruppe, Arbeitsgruppe oder im Teilplenum oder Plenum geschehen.

Die Bibliothekarin schöpft aus dem reichen Fundus an pädagogischer und psychologischer Literatur und stellt die Bücher am Anschlagbrett der Schule vor.

Die Direktorin bemüht sich, einschlägige Artikel von pädagogischer oder gesellschaftlicher Bedeutung zu vervielfältigen und den Schulstellen weiter zu leiten.

Förderung der Fortbildungstätigkeit

Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr oder aber Integrationslehrer*innen ohne gültigem Studientitel werden zum Fortbildungsbesuch angehalten. Die Fortbildung und Weiterbildung gehören zum Berufsbild des Lehrers.

In der Regel darf eine Lehrkraft im Schuljahr fünf Tage für die Fortbildungstätigkeit gewährt bekommen. In unserem Sprengel aber wird nach Möglichkeiten gesucht, diese Anzahl zu erhöhen, sofern die Bereitschaft zur vermehrten Fortbildung gegeben ist.

Zu Beginn des Schuljahres erhält jede Lehrkraft einen persönlichen Kalender mit der schulinternen Fortbildung, ergänzt auch mit den Angeboten der Dienststelle für Unterstützung und Beratung. Die Lehrerin/ der Lehrer kennzeichnet die einzelnen Veranstaltungen und reicht sie im Sekretariat ein. Die berufliche Qualifikation (fachdidaktische-fachliche, persönlichkeitsbezogene, interessenbezogene) kann Gegenstand und Gesprächsgrundlage für die Mitarbeitergespräche sein.

Diese Übersicht dient unter anderem als Gesprächsgrundlage für die Mitarbeitergespräche.

Im Schuljahr 2019/2020 werden unter anderem folgende Fortbildungen schulintern angeboten oder extern empfohlen

Schulinterne Fortbildungsangebote

A. Angebote im Rahmen der schulinternen Fortbildung:

- Pädagogische Großtagung KSL- ASM
- Die Psychologie des Glücks
- „Schreibanlässe“ ab Klasse 3
- naturwissenschaftlicher Unterricht
- „Philosophieren mit Kindern“
- „Landart- Kunst und Technik“
- Erste-Hilfe-Kurs
- Geografie in der Grundschule
- BZVB: Ausstellung des Veritas – Verlages
- Montessori – Großtagung

B. Angebote der Bezirksfortbildung, die an unserer Schule ausgetragen werden:

- BF 01.09 Cooperative Learning in the Language Classroom
- BF 02.06 Teacher Training für Kinder mit Autismus
- BF 01.04 Kooperative Aufgaben in Mathematik: Lösungswege entdecken
- BF 01.06 Einführung in die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur
- BF 03.05 Nachhaltigkeit & Schule: Zugänge, Projekte und Methoden